

Erfahrungen mit (freiwilliger) kollegialer Hospitation?

Beitrag von „Traumjob-teacher“ vom 5. Juni 2015 23:55

Zitat von Dejana

Zitat von »Traumjob-teacher«

Daher die Frage: Gibt es bei Euch Kollegien, in denen Hospitation fest etabliert ist? Wenn ja, wie ist das konkret organisiert? Habt Ihr entsprechende Fortbildungsangebote genutzt? Wie bewertet Ihr persönlich den Nutzen/Lernzuwachs für Euch?

Zitat von Dejana

Das ist bei uns ganz normal. (Ich besuche naechste Woche eine Kollegin an einer anderen Schule in unserem Schulverband.) Wir "besuchen" ca. alle 6-8 Wochen mal jemanden und andere Lehrer kommen einen selbst dann auch besuchen. SL schaut sich ueber's Schuljahr verteilt auch mehrere Stunden an. Wir geben an, in welchem Gebiet wir gerne mehr Erfahrung sammeln moechten und bekomme dann jemanden zugeteilt, der darin (z.B. Differenzierung, Fragestellungen, etc.) sehr gut ist. Unsere SL machen nen Besuchsplan, damit die eigene Klasse zu der Zeit vertreten werden kann.

Zitat von Dejana

Gelegentlich ist es recht hilfreich. Ich hab meinen Kollegen im Informatikunterricht besucht, was sehr gut war. Der Besuch naechste Woche ist fuer mich etwas nutzlos, denn 6. Schuljahr nach den Abschlusspruefungen ist ein bissl sinnfrei an den meisten Schule (und wir haben wirklich noch genug zu tun,...da will ich nicht staendig woanders rumtingeln). Die Kollegin arbeitet auch sehr anders...und nicht unbedingt auf eine Art und Weise, die ich uebernehmen moechte. Der Besuch wurde aber halt von unserer SL (an beiden Schulen) fuer jeden festgelegt. Da gab's keine Wahl.

Also gibt es so etwas doch!! 😊 Natürlich kann man nicht mit allem gleichermaßen etwas anfangen (ich kenne auch KollegInnen, die mit ihrem Stil sehr erfolgreich sind, den ich aber trotzdem nicht übernehmen würde, selbst wenn ich könnte...) Aber insgesamt fände ich es klasse, wenn es völlig normal wäre, dass man sich ab und zu besucht. Und sogar bei denjenigen, die einem sehr "fremd" sind, fällt einem möglicherweise etwas Interessantes und Brauchbares ein - und sei es auch nur der konkrete Grund, WARUM ich damit nicht anfangen

kann...

[Zitat von Dejana](#)

Gelegentlich ist es recht hilfreich.

Kannst du einschätzen, wie hoch die Akzeptanz insgesamt ist? Empfindet es die Mehrheit als hilfreich oder überwiegen die Klagen über zusätzlichen Aufwand?